

Auch der Strommarkt braucht eine Deregulierungsbehörde

Zur Pressekonferenz der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein zu den Erfahrungen mit dem liberalisierten Strommarkt erklärt **Karl-Martin Hentschel**, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen:

Wir halten die Einrichtung einer Deregulierungsbehörde, so wie sie schon im Telekommunikationsbereich existiert, auch für den Strommarkt für notwendig. Die Verbändevereinbarung reicht nicht aus, um allen Anbietern einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu gewähren. Das „natürliche Monopol“ der Stromnetze ist ein gutes Mittel der früheren Monopolisten Stadt- und Gemeindewerke, lästige Konkurrenz zu behindern. Der Dumme ist dabei der wechselbereite und informierte Kunde.
